

Zuhören ist in der Beratungsarbeit sehr wichtig. Ebenfalls wesentlich ist aber auch das Hinschauen, das Wahrnehmen, wer die Person vis à vis ist, ihre nonverbalen Reaktionen, ihre Geschichte, Ziele, Beziehungen usw. wollen wahrgenommen werden, um hilfreich begleiten und beraten zu können. Im Alten Testament wird uns die Geschichte einer Frau erzählt. Sie heisst Hagar und hat gerade auf der Flucht vor ihrer Chefin in einer Oase mitten in der Wüste Halt gemacht. Sie ist frustriert von ihrem Leben, sieht keine Zukunft mehr für sich und ihr Kind, mit dem sie schwanger ist, und weiss auch nicht, wohin sie gehen soll. Und da erlebt sie, dass Gott nach ihr schaut! Ein Engel spricht sie an und gibt ihr zu verstehen, dass Gott sie auch in ihrer schwierigen Situation sieht und guten Rat für sie bereit hält. Hagar ist beeindruckt. Nach der Begegnung dankt sie Gott mit den Worten: «Du bist ein Gott, der mich sieht.» Wenn sie das sagt, denkt sie nicht an Videoüberwachungen an öffentlichen Plätzen, vor welchen man sich fürchten muss, sondern sie ist dankbar, dass Gott sie in ihrer Not nicht aus den Augen verliert. Seelsorge/Beratung bemüht sich einerseits die Ratsuchenden zu sehen, wie sie sind, und andererseits sie so zu sehen, wie sie von Gott gesehen werden, mit zuwenden, annehmenden und wertschätzenden Augen.

Beratungsstatistik

Die Anzahl der Beratungsgespräche verharrte im Bereichsjahr auf tiefem Niveau 263 (Vorjahr 291). Dies bewegte uns, Marketing-Initiativen einzuleiten, was dazu führte, dass die Anzahl Gespräche gegen Ende Jahr wieder anstiegen. Der Durchschnitt der Gespräche pro Monat lag dementsprechend bei 22 (Vorjahr 24). Die Anzahl Neuanmeldungen stieg dagegen auf 27 (Vorjahr 16). Die Anzahl Gespräche im Auftrag von Psy4Asyl nahmen auf 21 (Vorjahr 27) ab. Die Anzahl Gespräche im Supervisions- und Coachingbereich blieben auf gleich hohem Niveau 33 (Vorjahr 32). Der Anteil der Paarberatungen war im Berichtsjahr etwas kleiner 25.15 % (Vorjahr 27.44 %), demzufolge stiegen die Einzelberatungen auf einen Anteil von 74.24 % (Vorjahr 72.19 %) an. Online- und Telefonberatungen gab es im Berichtsjahr nur wenige.

Entwicklungen

Unsere neue Homepage www.sela.ch erreichte nicht ganz die Ziele, die wir von ihr erwartet hatten. Zum Sommer hin stellten wir fest, dass die Beratungsstelle Sela mittels der Suchmaschinen im Internet nicht besonders gut zu finden war. Recherchen zeigten, dass unsere Texte zu „nett“ und zu wenig informativ waren, was eine Überprüfung der Textinhalte zur Folge hatte. Mit oft gesuchten Key Words und anderen Anpassungen versuchten wir die Auffindbarkeit der Sela Homepage zu verbessern. Diese Massnahmen führten ab Herbst 2022 dazu, dass mehr beratungssuchende Personen, auf uns aufmerksam wurden.

Die Verantwortlichen des Ehrenkodex SEA, den wir seit Jahren unterzeichnen, drängten uns, die Wirkung der Stiftung Sela zu messen. Im Beratungsteam befassten wir uns eingehend mit dem Thema. Daraus gingen drei

„Messinstrumente“ hervor: 1) Die Ratsuchenden werden gebeten, nach mehreren Gesprächsterminen und am Ende der Beratung einen Auswertungsbogen auszufüllen. Was wir bisher als Rückmeldung erhalten haben, ist ganz nahe am „sehr gut“ und war begleitet von vielen dankbaren Feedbacks. 2) Wir sammeln Rückmeldungen von Ratsuchenden über unsere Arbeit, die uns per Brief, Mail oder auf anderen Wegen erreichen. 3) Wir sammeln Äusserungen von Personen, welche die Sela aus verschiedenen Zusammenhängen kennen (Politiker, Fachpersonen, Personen aus Kirche und Freikirchen etc.).

Das Treffen des Förderkreises und Dankesessen für die Mitarbeitenden mit Partnerinnen und Partnern konnte im September in Lenzburg durchgeführt werden. Theddy Probst gab einen Einblick in seine Arbeit mit Paaren und zeigte auf, wie ein Persönlichkeitstest und ein Interaktionstest eingesetzt werden können, um die Paardynamik besser zu verstehen, und wie Paare mit ihren Eigenarten geschickter umgehen können. Der Stiftungsrat kümmerte sich um ein Nachtessen mit Dessert in gepflegtem Ambiente.

Statt des Abends der offenen Tür führten wir am Freitag, 11. November 2022 einen Vortragsabend durch zum Thema „Zwischen Burnout und Boreout – Zuviel auf einmal oder gähnende Leere?“ Wir freuten uns, dass wir diesen Abend zusammen mit Mara Eberhard, Coach und Gestalttherapeutin mit eigener Praxis in Lenzburg durchführen konnten. Sie befasst sich seit Jahren mit dem Phänomen Boreout und begeisterte uns mit ihrem gehaltvollen Beitrag. Philipp Müller führte mit Witz durch den Abend. Andrea Schweiher präsentierte einen Überblick über „Burnout und Boreout im Arbeitsalltag“. Susanne Ziegler referierte zum Thema „Wie Stress entsteht.“ Theddy Probst zeigte auf, wie „Balance leben“ gehen könnte. Der Bericht für die Zeitungen von Andreas Gamper wurde ungekürzt von den Aarauer- und Lenzburger-Nachrichten übernommen, erschien auf Seite 3 und erhielt einen Hinweis mit Foto von Theddy Probst auf der Titelseite der Ausgabe.

Susanne Ziegler und Alexander Haus engagierten sich weiterhin im Netzwerk „Psy4Asyl“ des Verbandes Aargauer Psychologen/innen (VAP). Der Verband bietet traumatisierten Asylsuchenden Therapie und Beratung an. Die Beratungen werden ehrenamtlich durchgeführt und die Sela stellt die Räume und die Infrastruktur kostenlos zur Verfügung.

Der Versand der Sela Mails kam im ersten Halbjahr aus verschiedenen – auch technischen – Gründen ins Stocken und fiel bis Ende Jahr ganz aus. Es ist unser Ziel hier wieder auf Kurs zu kommen. Die Sela News wurden wie geplant in drei Ausgaben gestaltet, verschickt und da und dort aufgelegt. Die Januarausgabe befasste sich mit dem Thema „Alles digital?“ Die Mai-Ausgabe enthielt wie jedes Jahr Rechnung, Bilanz, Budget, den Jahresbericht und einen Artikel von Philipp Müller über „Die Schuldenkrise“. Die Herbstausgabe brachte verschiedene Beiträge zum Thema „Was Worte nicht alles bewirken können!“

Die Redaktion der Sela News besorgte Theddy Probst. Beat Amrein überprüfte als Lektor den Text. Frédéric Giger gestaltete die Sela News.

Nachdem dem Ausscheiden von Alexander Haus übernahm Philipp Müller die Betreuung der Sela Facebook Seite. Ruth Rügger leitete das Versandteam. Ruth Tobler kümmerte sich um die Geräte und die Pflege der Räume. Peter Bosshart erledigte die Sekretariatsarbeiten und Anita Gamper führte die Buchhaltung. Wir danken allen ganz herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement!

Personelles

Ende Juni 2022 beendete Alexander Haus nach neun Jahren Mitarbeit seine Aufgabe in der Sela, um sich einer anderen Tätigkeit zuzuwenden. Stiftungsrat und Team schauen dankbar auf die gemeinsame Zeit zurück und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Freude und Erfolg!

Zum Beratungsteam der Sela gehören aktuell folgende Personen:

- Pfrn. Susanne Ziegler, lic. theol., VDM, BLaw, diplomierte Gefängnisseelsorgerin (Universität Bern), diplomierte Schicksalsanalytische Beraterin SGST (Szondi-Institut, Zürich), Zertifikat in IRRT, Level1 (Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy-Institut Schweiz)
- Andrea Schweiher, Bachelor of Arts and Christian Education B.A.C.E; Studium Master of Theology, IGW; Betrieblicher Mentor mit eidg. FA / CAS Coaching
- Pfr. Philipp Müller, lic. theol., VDM, Begleitender Seelsorger, Begleiter für Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz ICL (Institut für christliche Lebens- und Eheberatung, individualpsychologische Seelsorgeausbildung), CAS in lösungsorientierter Seelsorge
- Pfr. Theddy Probst, lic. theol., VDM, Doctor of Ministry in Counselling, Berater und Geschäftsführer der Stiftung Sela.

Supervision

Das Sela Team wurde im Berichtsjahr weiter von Ruth Kohli, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, in der Supervision begleitet. Das Team schätzt die Fallsupervision, welche der Qualitätssicherung und der Förderung der fachlichen Kompetenz dient. In Ergänzung zur Supervision führte das Sela Team zusätzlich Interventionen durch.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich unter der Leitung des Präsidenten Peter Bosshart zu fünf Sitzungen zur Besprechung der aktuellen Geschäfte. In der Sitzung vom 16. Mai 2022 wählte der Stiftungsrat Astrid Kunz als neues Mitglied. Sie ist Diplom Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin und arbeitet in einem Heim mit demenzerkrankten Menschen.

In dieser Sitzung wurden auch alle fünf bisherigen Stiftungsratsmitglieder für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren gewählt: Peter Bosshard, Präsident, Anita Gamper, Finanzen und Aktuariat, Vanessa Jacky, Personal, Heidi Sommer, Beisitzerin, und Theddy Probst, Geschäftsführer. Auch die Revisoren Dietmar Burkhart und Urs Pauli wurden für eine nächste Amtsperiode wiedergewählt.

Im ersten Halbjahr hiess es verschiedene Dokumente für den Ehrenkodex SEA zu erstellen und für die Prüfung hochzuladen. Im Herbst 2022 erreichte uns die Mitteilung des Ehrenkodexes SEA, dass die Sela die Prüfung

bestanden hat und das Gütesiegel bis zur nächsten Überprüfung Ende 2024 weiterhin tragen darf.

Die Baisse bei den Beratungsgesprächen wirkt sich auf die Finanzen der Sela aus. Im Herbst befürchtete der Stiftungsrat tiefrote Zahlen. Der Stiftungsrat beschloss verschiedene Massnahmen: Die Beratungshonorare, welche seit 2012 nicht verändert worden waren, wurden moderat angepasst. Allerdings wurde auch der Lohn der Beratenden an die Teuerung angeglichen. Der Stiftungsrat machte sich Gedanken über mögliche Kooperationen, beriet, wie die Stiftung mehr Einnahmen generieren könnte und beschloss einen Spendenaufruf im Herbst.

Die Stiftung Sela gehört zu den Unterzeichnenden des Ehrenkodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz und ist Mitglied der ProFonds, der Arbeitsgemeinschaft für gemeinnützige Stiftungen der Schweiz. Sie untersteht der BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) mit Sitz in Aarau. Die Stiftungsaufsicht führte anfangs Jahr eine Überprüfung der Gemeinnützigkeit der Sela durch und stellte fest, dass die Stiftung Sela weiterhin als eine anerkannte gemeinnützige Stiftung von den Steuern befreit ist und dass Spenden für die Sela von den Steuern abgesetzt werden können.

Freiwilligenarbeit

Im Jahr 2022 wurden ungefähr 306 Stunden Freiwilligenarbeit für die Sela geleistet: Sekretariat (ca. 80h), Buchhaltung (ca. 70h), Reinigung und Unterhalt der Räume (ca. 30h), das Einpacken der Sela News (ca. 38h), Korrektur der Sela News (ca. 8h) und für die Tätigkeiten des Stiftungsrates (ca. 80h). Wir danken allen Freiwilligen ganz herzlich für ihre Mitarbeit und ihr Engagement!

Dank

Wir danken herzlich für alle Unterstützung, welche die Stiftung Sela erhalten hat in Form von Gebeten, Kollekten oder Spenden. Ohne Spenden könnte die Stiftung Sela ihren gemeinnützigen Auftrag – allen Ratsuchenden mit sozialverträglichen Honoraren kompetente Beratung zu bieten – nicht erfüllen.

Urs Pauli und Dietmar Burkhart danken wir für die sorgfältige Prüfung der Rechnung und Bilanz.

In den Räumen der Sela schmücken Werke von Susanne Lemberg, Nelly Neuschwander, Urs Merz und Martin Lüscher die Wände. Für das zur Verfügung stellen der Bilder danken wir den Künstlerinnen und Künstlern herzlich.

Aarau, 6. April 2023